

was sie auch geldes dauon vber die khoste vnd arbeit erubrigen mugen ane geuerde, das sollen sie alles an gebew vnd vhestunge der stat do selbst hinwenden vnd legen ane argelist vnd hinderung. Vnd haben den ehegnanten burgern vnd stat zu Dresden den obgeschriben saltzkauf gelihen vnd gegeben, von vns vnd vnsern erben geruiglichen zu behalden vnd ewiglichen zu besitzen, vnd leihen vnd geben in den auch genediglichen mit vrkund ditzs brifs, dor an wir beide zu mehrer sicherheit dieser obgeschriben lehen vnd gabe vnserere furstliche insigil haben lassen hengen. Do bey sint gewest vnd sint auch gezceugen die edeln vnd gestrengen Friderich von Schonburg herre zu dem Hassensteine, Cristan von Witzleuben hoferichter, Heinrich von Kotwitz cantzler, Johans Groß, Arnolt Judeman, Dietrich von Honsperg vnd Nickel pherrerr zu Olßnitz vnser schreiber vnserere heimlichen vnd lieben getrewen. Geben zu Freiberg noch Cristi geburt dreyzehenhundert iar in dem einvndsechzigisten iare am donerstage noch Margarete.

Nach Abschriften aus dem 16. Jhdt. in dem älteren Privilegienbuch fol. 46 und dem Lib. privilegior. I. fol. 103 im Rathsarchiv zu Dresden.

Hasche Urkundenb. S. 126.

No. 60. 1361. 4. Nov.

Markgraf Friedrich der Strenge entscheidet die Irrungen zwischen dem Rathe und der Bürgerschaft einer- und den Wollenwebern anderseits in Betreff der Gewandweberei und des Gewandschnitts.

Wir Fridrich von gotes gnaden lanegrafe zcu Duringen, marcgrafe zcu Myssen, in dem Osterlande vnd zcu Landesperg, grafe zcu Orlamunde vnd herre des landes zcu Plyssen bekennen offenlichen an disem geinwertigen briefe, daz wir vnserer eldirn briefe an gesehen haben vnde dar nach die bescheiden vnser lieben getruwen rateslute vnd burgere gemeinlichen zcu Dresden vf eine syten vnd die wullenwebir daselbins vf die andirn syten allir zeweitracht vnd vfloufte, die sie von gewandes machen vnde snyden vnder einander biz her gehabt haben, gutlichen vnd fruntlichen entscheiden vnd berichtet, also daz die egenanten wullenwebir sullen vnd mugen vf die ellen snyden so sie turest mugen dise nachgeschriben acht varwe an gewande, daz sie selbir machen, vnd doch igliche varwe besondern, wizse, grahe vnde swarze varwe an der wollen hymperian, rote, blawe vnd gele varwe, wie sie die best machen kunnen. Ouch sullen vnde mugen die selbin wullenwebir in allen varwen vnd gestalten gewant machen vnde daz an dem ganzem stucke hin gebin vnd vorkouffen so sie turest mugen. Dar ubir sullen die wullenwebir ire kemme, der sie zcu dem gewande biz her gebrucht haben, behalden, doch also daz sie dar vz redelich gewant machen sullen, da mite vnser armen lute in der stat vnd vf dem lande bewart werden. Erkenten ouch vnser rateslute zcu Dresden, daz es die wullenwebir nicht also redelichen hilden, die sullen daz mit in reden vnd schaffen, daz das genczlich als obingeschriben stet nach der stat alden gewonheit gewandelt werde, dar zcu wir den ratesluten vnsern willen gegebin haben. Daz dise teiding also vnuorbrechlich gehalten werde alle die wile wir vnd vnser erbin vnser stat Dresden vnd des landes nucz vnd frumen dar an erkennen, haben wir vnser insigel zcu vrkund der egenanten